

Hugo von Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 7. 5. 1906

|HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII SPÖTTELGASSE 7

nächst der TÜRKENSCHANZSTRASSE

Wien

Edmund-Weiß-Gasse

Türkenschanzstrasse

5

|Montag

Wollte nur fagen: das wäre abscheulich wenn Ihr vielleicht in der Brühl sitzt, und man wüßte es nicht. Überhaupt: sollte ich ein Wort auf sie prägen – so wäre es: Nervenkaasperle.

Brühl

Die Olga ist eine singende Triefch, zufällig ohne Hände geboren.

Olga Schnitzler, Irene Triesch

10

Ihr

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Rodaun«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 8. V. 06, VIII, Bestellt«.

3) mit Bleistift von unbekannter Hand die verwischte Bezirksnummer in der Adressierung daneben ein weiteres Mal geschrieben

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7/5 906«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »166« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »162«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.219.